



AMBASSADE DE SUISSE  
EN RÉPUBLIQUE ALGÉRIENNE

ALGER, den 3. Juni 1967.

27, Bld Zirout Youcef  
Téléphone 63.39.02 et 63.83.12  
Chèques postaux N° 53-89

Réf.: 822.0(2) GA/sd

VERTRAULICH

An die Abteilung für Politische Angelegenheiten  
des Eidgenössischen Politischen Departements,

B e r n .

Sondierungen im Auftrage  
des Foreign Office.

en	GE	JR	GR	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Dat. n°	106								13.6
Visé									17K
EPD 10. Juni 1967									
Ref. p. B. 24. GB. 8.									

Herr Botschafter,

Mit Telegramm vom 12. Mai haben Sie mich ermächtigt, dem Wunsche des britischen Aussenamts zu Sondierungen über eine eventuelle Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen nachzukommen. Nach Absprache mit Herrn Simon Dawbarn, Chef der hiesigen britischen Dienststelle, hatte ich mit den entsprechenden Sondierungen bei algerischen Persönlichkeiten begonnen, als die Nahostkrise ausbrach. Mit Herrn Dawbarn gehen wir einig, dass zur Zeit, angesichts der äusserst aggressiven Stimmung im Schosse des soeben zu Ende gegangenen "Seminars für arabischen Sozialismus" im Club des Pins, sowie der masslosen Sprache der algerischen Presse in der vergangenen Woche, wenig Aussicht auf nützliche Sondierungen in der gewünschten Richtung besteht. Wir lassen sie also vorläufig fallen. Ueber das erwähnte "Seminar" haben wir Ihnen separat Bericht erstattet. Zur Illustrierung der "masslosen Sprache der Presse" finden Sie in der Anlage die ersten Seiten der Nummern 602 bis 606 des "Moudjahid", die Ihnen einen unmittelbaren Eindruck vermitteln können.

Leider werden auch die Beziehungen zur Bundesrepublik von dieser Krise betroffen. Die von uns konstatierte Verbesserung war augenfällig genug gewesen, um konkrete Schritte seitens der Algerier in Bonn erwarten zu lassen. Eine Absprache mit dem hiesigen aegyptischen Botschafter ergab neuerdings eine scharf ablehnende, von Ressentiments geladene Einstellung gegenüber der Bonner Regierung, die keinerlei Optimismus hinsichtlich der Beziehungen Algerien-Bundesrepublik zulässt. Da massgebende Persönlichkeiten der algerischen Regierung schon vor der Krise die ethische Komponente (Solidarität mit Palästina) der algerischen Haltung gegenüber der Bundesrepublik unterstrichen hatten, muss auch hier mit einer starken Verzögerung der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen gerechnet werden.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter :

Beilagen erwähnt.

.1.